



XXIII. GP.-NR
zu 857/AB
13. Sep. 2007

zu 855 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGFJ-11001/0134-I/A/3/2007

Wien, am 10. September 2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Im Nachhang zu der bereits unter GZ BMGFJ-11001/0086-I/A/3/2007 ergangenen Beantwortung der an mich gerichteten schriftlichen parlamentarischen **Anfrage Nr. 855/J der Abgeordneten Mag. Johann Maier und GenossInnen** darf ich ergänzend Folgendes mitteilen:

Frage 2:

Aufgrund der in den Bundesländern vorhandenen Daten waren nicht alle Bundesländer in der Lage, die Daten in solche von Ware aus Drittländern und solche von Waren aus dem innergemeinschaftlichen Handel eindeutig zu trennen. Deshalb haben einige Bundesländer lediglich die Gesamtzahlen der gezogenen Proben übermittelt.

Bundesland	2003	2004	2005	2006
B	-	6	-	-
K	5	7	10	2
NÖ	8	14	4	16
OÖ	59	60	32	19
S	-	2	-	1
ST	25	37	14	6
T	10	20	8	10
V	*)	3	3	10
W	453	187	462	306

*) Vorarlberg hat im Jahr 2003 eine Umstellung im EDV-System gehabt. Es war deshalb nicht mehr möglich, die Daten von 2003 ohne unverhältnismäßig hohen Aufwand zu rekonstruieren.

Frage 3:

Von der AGES wurde folgende Anzahl Proben von Meeresfischen untersucht:

Jahr	Probenzahl
2003	319
2004	346
2005	277
2006	232

Frage 4:

Die eingelangten Proben wurden auf die im Folgenden aufgezählten Parametergruppen untersucht, wobei zu berücksichtigen ist, dass nicht jede einzelne Probe auf alle Parameter untersucht wurde. Die Auswahl der Prüfparameter erfolgte nach gesetzlichen und fachlichen Gesichtspunkten.

Parametergruppen:

Antibiotika (z.B. Sulfonamide, Nitrofurane, Chloramphenicol, Chinolone, Trimethoprim)
 Biogene Amine
 Dioxin
 Elemente und Schwermetalle
 Fettverderb
 flüchtiger basischer Stickstoff
 Glasuranteil
 Kohlenmonoxid
 Lagerversuch bis zum deklarierten Mindesthaltbarkeitsdatum
 Malachitgrün
 Mikrobiologie (Bakterien, Hefen, Schimmelpilze)
 Mikroskopie
 Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe
 Parasiten
 Polychlorierte Biphenyle
 Pestizide
 pH-Wert
 Staphylokokken-Enterotoxin
 Tierartenbestimmung

Bezüglich der Untersuchung auf TBT (zinnorganische Verbindungen) finden derzeit in der EU Diskussionen zu dieser Thematik statt. Da noch sehr wenige Daten bezüglich TBT im Fischfleisch vorhanden sind, führen derzeit einige Mitgliedstaaten, in denen im Gegensatz zu Österreich der Fischfang einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor darstellt, Nachweisstudien von TBT durch. Die Ergebnisse dieser Studien sollen die Grundlage für eine Risikobewertung durch die EFSA bilden.

Frage 5:

Beanstandung	2003	2004	2005	2006
Gesundheitsschädlich	10	15	5	5
Verdorben	25	21	27	
Für den menschlichen Verzehr ungeeignet				17
Verfälscht	2	-	3	

Wertgemindert	1	2	2	7
Falsch bezeichnet	-	-	1	
Irreführende Angaben				2
FischhygieneV	9	4	2	
LebensmittelhygieneV	4	4	-	-
KontaminantenV	4	2	-	-
LMKV	15	7	7	7
NährwertkennzeichnungsV	-	1	-	-
Tiefgefrorene Lebensmittel V	1	2	3	3
ZusatzstoffV	-	-	7	4
Einfuhr- und BinnenmarktV	-	1	-	
Kennzeichnung nach VO (EG) Nr. 2074/2005				2

Fragen 6 und 8:

Im Zuge der Untersuchung und Begutachtung der übermittelten Proben nach dem Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz werden die Untersuchungsergebnisse einer Bewertung durch die Fachgutachter/innen unterzogen. Diese Risikobewertungen der Ergebnisse durch die Fachgutachter/innen sind Basis für die Beurteilung im Sinne des LMSVG.

Frage 7:

Von den Lebensmittelaufsichtsbehörden der Bundesländer wurden 235 Gerichtsanzeigen und 307 Verwaltungsanzeigen erstattet. Die Beanstandungsgründe sind im Folgenden aufgezählt:

FischhygieneV
 FischvermarktungsnormenV
 FertigprodukteV
 HygieneV
 KontaminantenV
 LMG 75
 LMKV
 LMSVG
 NährwertkennzeichnungsV
 V tiefgekühlte Lebensmittel
 V (EWG) Nr. 2081/92 geographische Angaben und Ursprungsbezeichnungen
 ZusatzstoffV

Frage 9:

Die Lebensmittelaufsichtsbehörden haben, je nach Erfordernis, Nachkontrollen oder Überprüfungen der beanstandeten Fakten bei den nachfolgenden Kontrollen durchgeführt. In vielen Fällen waren die Mängel bei den Nachkontrollen bereits behoben.

Fragen 12 und 13:

Im Jahr 2007 werden aufgrund des Proben- und Revisionsplanes für die Warengruppe 0201 des BMGFJ (Meeresfische frisch oder tiefgekühlt) 276 Proben im Rahmen folgender Schwerpunktaktionen gezogen und analysiert:

- Meeresfische frisch oder tiefgekühlt – Untersuchung auf Mikrobiologie, Organoleptik (110 Proben)
- Hygienestatus, Untersuchung auf basischen Stickstoff und Schwermetalle von Meeresfischen, frisch oder tiefgekühlt (55 Proben)

- Thunfisch, Schwertfisch - Untersuchung auf Behandlung mit Kohlenmonoxid (111 Proben)

Außerdem sollen aus den Warengruppen 0201 – 0207 (Meeresfische frisch oder tiefgekühlt, Meeresfischerzeugnisse, Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt, Süßwasserfischerzeugnisse, Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse, sonstige Tiere und Erzeugnisse sowie Konserven dieser Warengruppen) insgesamt 1162 Proben gezogen und analysiert werden.

- Zusätzlich wird für Meeresfischerzeugnisse eine weitere Schwerpunktaktion – Fisch geräuchert auf polyzyklische aromatisierte Kohlenwasserstoffe (48 Proben) - durchgeführt.

Die Untersuchungen sind für folgende Bestimmungsparameter geplant:

Organoleptik

Lagerversuch bis zum deklarierten Mindesthaltbarkeitsdatum

Parasiten

flüchtiger basischer Stickstoff

Antibiotika (Sulfonamide, Nitrofurane, Chloramphenicol, Chinolone, Trimethoprim)

Elemente und Schwermetalle (Cadmium, Blei, Quecksilber)

Glasuranteil

Pestizide

Fettverderb

Mikroskopie

Dioxin

PCB

Malachitgrün

Mikrobiologie (Bakterien, Hefen, Schimmelpilze)

DSP, PSP

Tierartenbestimmung

Kohlenmonoxid

biogene Amine

pH-Wert

Staphylokokken-Enterotoxin

PAK's

Kennzeichnung

Frage 14:

2003

Ware	to	Ursprung	Zurückweisungsgrund
Diverse Fische	0,09	Russland	Verdorben (Volksgesundheit)
div. Fische	8,5	Türkei	Kein zugelassener Betrieb
div. Fische	11,6	Türkei	Identitätsmängel (Zeugnis unzutreffend)
div. Fische	1	Türkei	Identitätsmängel (Zeugnis unzutreffend)
div. Fische	0,5	Türkei	Mangelnde Kennzeichnung
div. Fische	3,3	Türkei	Identitätsmängel (Zeugnis unzutreffend)

div. Fische	13,1	Türkei	Identitätsmängel (Zeugnis unzutreffend)
div. Fische	0,6	Türkei	Identitätsmängel (Zeugnis unzutreffend)
div. Fische	2,6	Türkei	Identitätsmängel (Zeugnis unzutreffend)
Barsche	11,3	Türkei	Zeugnis fehlt
div. Fische	17,3	Türkei	Identitätsmängel (Zeugnis unzutreffend)
Pomatomus saltator (Bluefish)	2,9	Türkei	Diverse Mängel aller Art
Rotbarsche	9,5	Kroatien	Verdorben (Volksgesundheit)
Thunfisch	8,5	Kroatien	Identitätsmängel (Zeugnis unzutreffend)
Makrelen	3,9	Kroatien	Identitätsmängel (Zeugnis unzutreffend)
Thunfisch	1,3	Philippinen	Temperatur zu hoch, Transportmangel
div. Fische	0,3	Marokko	Diverse Mängel aller Art
div. Fische	0,3	Marokko	Zeugnismängel
div. Fische	0,2	Marokko	Diverse Mängel aller Art
Lachs	0,009	Schweiz	Identitätsmängel (Ursprung)
Polardorsch	19	Tschech.Republik	Identitätsmängel (Zeugnis unzutreffend)

Insgesamt wurden im Jahr 2003 an österreichischen Grenzkontrollstellen 21 Sendungen mit Meeresfischen zurückgewiesen.

2004

Ware	to	Ursprung	Zurückweisungsgrund
div. Fische	0,05	Türkei	Verdorben (Volksgesundheit)
div. Fische	13,4	Türkei	Verdorben (Volksgesundheit)
div. Fische	0,7	Yemen	Verdorben (Volksgesundheit)
div. Fische	0,02	Ghana	Verdorben (Volksgesundheit)
Lachs	0,03	USA	Zeugnis fehlt
div. Fische	0,002	Thailand	Verdorben (Volksgesundheit)

Insgesamt wurden im Jahr 2004 an österreichischen Grenzkontrollstellen 6 Sendungen mit Meeresfischen zurückgewiesen.

2005

Ware	to	Ursprung	Zurückweisungsgrund
div. Fische	0,3	Marokko	Verdorben (Volksgesundheit)
div. Fische	0,2	Seychellen	Kennzeichnungsmängel
div. Fische	0,09	Nigeria	Verdorben (Volksgesundheit)
Lachs	0,4	USA	Zeugnis fehlt
Haifischknorpel	0,3	Kanada	Kennzeichnungsmängel
div. Fische	2	Liechtenstein	Ursprungsmängel, Identität

Insgesamt wurden im Jahr 2005 an österreichischen Grenzkontrollstellen 6 Sendungen mit Meeresfischen zurückgewiesen.

2006

Ware	to	Ursprung	Zurückweisungsgrund
div. Fische	0,02	Marokko	Verdorben (Volksgesundheit)
div. Fische	0,3	Armenien	Diverse Mängel aller Art
Lachs	0,003	Kanada	Zeugnis fehlt
div. Fische	0,02	Nigeria	Verdorben (Volksgesundheit)
Lachs	0,04	USA	Kennzeichnungsmängel
div. Fische	0,002	Russland	Verdorben (Volksgesundheit)
div. Fische	0,3	Armenien	Verdorben (Volksgesundheit)

Insgesamt wurden im Jahr 2006 an österreichischen Grenzkontrollstellen
7 Sendungen mit Meeresfischen zurückgewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andrea Kdolsky
Bundesministerin